

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 11 (1938)  
**Heft:** -

**Buchbesprechung:** Bücherbesprechungen

**Autor:** Merz

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ruf an das Schweizervolk, den Luftschutzgedanken in die Tat umzusetzen zur Sicherung der Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes.»

## **Stellenvermittlungen**

Damit wir die Verzeichnisse unserer arbeitslosen Mitglieder auf den gegenwärtigen Stand nachtragen können, ersuchen wir alle arbeitslosen Kameraden, ihre Anmeldung an die untenstehende Adresse zu richten. Sie soll enthalten: Name, Vorname, Geburtsjahr, Grad und militärische Einteilung, Beruf und anderweitige Kenntnisse, sowie die Adresse und eventuell die Telefonnummer. Detaillierte Offerten mit Lebenslauf sind nicht beizulegen; diese werden erst bei Bedarf verlangt.

*Zentralsekretariat des Eidg. Pionier-Verbandes,  
Minervastrasse 115, Zürich 7.*

## **Beförderungen**

Im WK 1938 (18. bis 30. Juli) der **Fk. Kp. 2** wurden befördert:

Zum *Wachtmeister*: Korp. Roth Willi, 14, Bern; Korp. Diefenhardt Paul, 13, Thun; Korp. Jost Werner, 11, Zürich.

Zum *Gefreiten*: Pi. Merz Kurt, 13, Reinach; Pi. Jegerlehner Eli, 13, Lausanne; Pi. Reizner Robert, 14, Zürich.

## **Bücherbesprechungen**

Wir können heute nicht weniger als drei schweizerische Neuerscheinungen besprechen. Es ist dies zweifelsohne ein Zeichen dafür, dass sich die breite Öffentlichkeit für unsere Landesverteidigung interessiert.

«**Krieg auf Schweizerboden?**» Von M. Barthell, Major der Artillerie. Verlag: «Die Tat», Zürich. 176 Seiten, mit 60 Bildern über unsere Kriegsbereitschaft. Preis Fr. 1.20.

In der heutigen Nummer haben wir unter dem Titel «Eine Richtigstellung» eine unwahre Behauptung korrigiert. An einer andern Stelle berichtet der Verfasser, dass der heutige Stand der Technik erlaube, in gleichzeitigem und mehrmals hintereinander sich wiederholendem Telephonauftruf alle 433 000 Telephonabonnenten zwecks Mitteilung der Mobilmachung zu er-

reichen. Auch diese Behauptung ist ein Plagiat. (Dass die Schweiz heute erst ca. 295 000 Telephonabonnenten hat, sei nur nebenbei erwähnt.) Die ganze Schrift ist ein Konglomerat von Dichtung und Wahrheit, die dem Lande sicher mehr genützt hätte, wenn sie nicht erschienen wäre.

Dafür zwei erfreuliche Bücher: Im bestbekannten Verlag Otto Walter in Olten sind erschienen:

«**Unser Heer.**» Illustriertes Nachschlagewerk für jedermann zur Truppenordnung 1936, bearbeitet von K. Egli. 148 Seiten, mit sehr vielen Photos. Preis Fr. 3.—.

Herr Generalstabschef Labhart hat diesem einzig dastehenden Nachschlagewerk sein Vorwort gewidmet. Es ist aus dem Bestreben heraus entstanden, dem Volk in Wort und Bild den Aufbau unseres Heeres nach der Truppenordnung 1936 näherzubringen. Von der Füsilierkompanie bis zum Korpsstab finden wir, nach Truppengattungen geordnet, alle Einheiten im Bild mit ihren Signaturen, Gliederung, Zuteilung von Fuhrwerken, Pferden, Motorfahrzeugen, Gefechtskraft etc. Eine besondere Tabelle zeigt die Kampftruppen und ihre Einteilung in der Armee. Besonders interessant ist die Zusammenstellung der Feuerwaffen der schweizerischen Armee. Am Schlusse ist die «Ordre de bataille» und die Zusammenstellung der Diensttage für alle Truppengattungen. Zusammenfassend: ein überaus reichhaltiges Werk, das sich jeder Bürger anschaffen sollte. Zeigt es doch den Willen unserer obersten Behörden, die Armee schlagkräftig zu machen, und stärkt es den Glauben, dass unser Heer seine nationale Aufgabe erfüllen kann. Der bescheidene Preis von Fr. 3.— sollte es erlauben, dass das schöne Buch in jede Familie kommt.

«**Oskar Bider.**» Ein Buch der Erinnerungen, von Otto Walter, erstem Beobachteroffizier Oskar Biders. 350 Seiten, mit vielen Photos aus der Entwicklung unserer Militäraviatik. Preis Fr. 5.80.

Dass der Verfasser, Nationalrat Otto Walter, eine feine Feder führt, wussten wir schon lange. Hier in diesem Buch hat er sich selbst übertroffen. In einem ausserordentlich packenden Erzählerstil gedenkt der Verfasser unseres grössten Fliegers. Als erster Beobachter Biders kennt er den Flieger und Menschen wie kein zweiter. Wir sind ihm besonders zu Dank verpflichtet, dass er uns Bider als Mensch näherbringt. Wir sehen Bider wachsen vom einfachen Baselbieterbuben zum Abenteurer in Südamerika, zum ersten Bezwinger der Pyrenäen, bis zum Chef Fluglehrer der schweizerischen Fliegertruppe. Der Aufstieg Biders geht parallel mit der Entwicklung des Flugwesens. Allen, die das Werden unserer Flugwaffe und unseren nationalen Fliegerhelden kennenlernen wollen, sei das Buch wärmstens empfohlen. Es zählt zu den besten Erscheinungen der letzten Jahre. Hptm. Merz.